

Virtuelles Migrationsmuseum

JULIA LYSS (DIE)



Wie leben Migrantinnen und Migranten in Deutschland? Mit welchen Schwierigkeiten und Herausforderungen sehen sich Menschen konfrontiert, die hier einen Neuanfang wagen wollen? Und hat sich das Leben für Zugewanderte in Deutschland über die Zeit hinweg verändert? Auskunft über diese und viele weitere Fragen liefert das Virtuelle Migrationsmuseum, das vom Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (DOMID) entwickelt wurde und seit Juli 2018 interessierten Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung steht.

Doch warum unbedingt virtuell? Zum einen liefert das Museum auf diese Weise allen Interessierten die Möglichkeit, sich über dieses Thema zu informieren – unabhängig von ihrem Wohnort, der aktuellen Tageszeit oder anderen limitierenden Faktoren. So kann ein Besuch des virtuellen Museums bspw. auch im Unterricht stattfinden. Zum anderen ist der Aufbau des Museums auf diese Weise flexibel gestaltet und lässt spätere Erweiterungen des virtuellen Bestands problemlos zu. Um einen Zugang zum virtuellen Museum zu bekommen, lädt man die für

sein Endgerät passende Version des Museums herunter (aktuell für Windows oder Mac, Versionen für Browser, Smartphone oder Tablet sind in der Entwicklung) und findet sich auf einem fiktiven Stadtplan wieder.

Über diesen Stadtplan lassen sich verschiedene Orte ansteuern, die für Migrantinnen und Migranten in Deutschland von zentraler Bedeutung sind – von ihrem Ankunftsort über die relevanten Ämter, Arbeit und Schule bis zum alltäglichen Leben. Jeder der neun Orte (z.B. Bahnhof, Schule oder Fabrik) präsentiert einen Themenschwerpunkt und liefert weiterführende Informationen über das Leben der Zugewanderten. Besucht man einen Ort, gibt es dort die Möglichkeit, alles genauer anzusehen und zu erkunden. Besonders hervorgehobene Punkte erlauben die Auseinandersetzung mit speziellen, für diesen Ort wichtigen Themen. So erfährt man bspw. in der »Einkaufsstraße« mehr über die Essgewohnheiten der Zugewanderten und die damit verbundenen Herausforderungen bei der Beschaffung von Lebensmitteln, aber auch über die Geschichte Deutschlands (z.B. dass es in Deutschland etwa 9.000 Eisdiele gibt, die zumeist

erst nach den 1950er Jahren entstanden sind, und dass eine der in Deutschland am meisten verkauften Eisspezialitäten tatsächlich das in Italien unbekannte »Spaghetti-Eis« ist).

Zusätzlich gibt es für die jeweiligen Orte drei Zeitebenen (1945–1973, 1973–1989, 1989 bis heute), zwischen denen unkompliziert gewechselt werden kann und die die relevanten Entwicklungen innerhalb des entsprechenden Themas an den verschiedenen Orten nachvollziehbar machen. Unterschiedliche Materialien wie digitalisierte Dokumente, Fotografien, Tonspuren und Videos sowie erklärende Texte helfen dabei, sich einen Eindruck vom Leben der Migrantinnen und Migranten zu verschaffen. Dabei stellen die ausgewählten Exponate einen Bezug zu den teils sehr persönlichen Geschichten der Menschen her und lassen so die Besucher des Migrationsmuseum an deren Leben teilhaben. Das Virtuelle Museum schafft jedoch auch die Gelegenheit, mehr über Deutschland zu erfahren und so Alltägliches wie Eisdiele aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

→ VIRTUELLES-MIGRATIONSMUSEUM.ORG



Alter(n) – Lernen – Bildung

Das Handbuch *Alter(n) – Lernen – Bildung* verknüpft die Wissenschaftsdiskurse aus Erziehungs- und Bildungswissenschaft, der Geragogik und Sozialen Gerontologie, der Psychologie, der Sozialen Arbeit und der Sozialwissenschaft miteinander und bietet erstmalig ein gemeinsames begriffliches Fundament für eine übergreifende Theorie des Lernens und der Bildung im und für das Alter(n). Es erlaubt die schnelle Orientierung zum »state of the art« in der Forschung, entfaltet das breite Spektrum der innovativen Konzepte und Ansätze der Lern- und Bildungsprozesse für die zweite Lebenshälfte und konkretisiert diese mit Blick auf die Praxis.

Schramek, R., Kricheldorf, C., Schmidt-Hertha, B. & Steinfurt-Diedenhofen, J. (Hrsg.) (2018). *Alter(n) – Lernen – Bildung. Ein Handbuch*. Stuttgart: Kohlhammer.

Bildung in Deutschland 2018

Alle zwei Jahre liefert der Bericht eine Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens, betrachtet die Bildungsvoraussetzungen, Bildungswege und Bildungsergebnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und verknüpft diese mit Daten der Bildungsinstitutionen sowie weiteren Kontextinformationen (z.B. der Region). Schwerpunkthema der 7. Ausgabe der Studie sind Bildungswirkungen und -erträge.

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2018). *Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung*. Bielefeld: wbv.

Handbuch Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Als Grundlagenwerk zu Geschichte, Theorien, Forschungsmethoden und Institutionen vermittelt das Handbuch einen systematischen Überblick über den vielfältigen Themenbereich. Neben den disziplin- und professionsspezifischen Grundlagen werden die zahlreichen Adressat/inn/en, Teilnehmenden und Zielgruppen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung wie auch die verschiedenen Handlungsformen zugleich einführend und umfassend dargestellt.

Tippelt, R. & Hippel, A. v. (Hrsg.) (2018). *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Bd. 1 und 2 (6., überarbeitete und erweiterte Auflage)*. Wiesbaden: Springer vs.

Handbuch Interkulturelle Pädagogik

Dieses Handbuch wendet sich an alle, die sich im Studium, in der Praxis und in der Forschung mit den Folgen von sprachlicher, kultureller und sozialer Diversität für Erziehung und Bildung befassen. Ein Grundlagenwerk nicht nur für Studierende der Lehrämter und aller erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Studiengänge, sondern auch für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den relevanten Disziplinen und Pädagoginnen und Pädagogen.

Gogolin, I., Georgi, V. B., Krüger-Potratz, M., Lengyel, D. & Sandfuchs, U. (Hrsg.) (2018). *Handbuch Interkulturelle Pädagogik*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Lernwelt Öffentliche Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken erhalten eine immer größere Relevanz als Lernort. Deshalb untersuchen die Herausgeber aktuelle Entwicklungen bezogen auf Konzeptionen der inhaltlichen Ausrichtung von Öffentlichen Bibliotheken als Lernwelt und nehmen dabei die Entwicklung von Raumstrukturen ebenso in den Blick wie besondere Anforderungen an das Personal. Ihre Erkenntnisse werden dabei so aufbereitet, dass sie für Diskurse in anderen Bildungsbereichen anschlussfähig sind.

Stang, R. & Umlauf, K. (Hrsg.) (2018). *Lernwelt Öffentliche Bibliothek. Dimensionen der Verortung und Konzepte*. Berlin u.a.: De Gruyter Saur.

Zusammenleben mit Zu- und Eingewanderten

Das Zusammenleben mit Zu- und Eingewanderten ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Autorin beschreibt diese Herausforderungen, indem sie zunächst verschiedene Migrantengruppen ausführlich vorstellt. Daran schließt sich eine fundierte Diskussion grundlegender Konzepte wie Integration, Transkulturalität und Hybridität an. Exemplarische Projekte über die Faszination des Fremden als Alltagserfahrung oder Strategien sprachlicher Verständigung führen zudem in die migrationssoziologische qualitative Forschung ein. Eine Auseinandersetzung mit der Relevanz des Dargestellten für den Umgang mit Flüchtlingen rundet die Einführung ab.

Zwengel, Almut (2018). *Zusammenleben mit Zu- und Eingewanderten. Eine Einführung in die Migrationssoziologie*. Weinheim u.a.: Beltz Juventa.



oncampus: Online-Plattform für Geflüchtete

Die E-Learning-Tochter der Fachhochschule Lübeck, oncampus, bietet offene Online-Kurse für Geflüchtete an. Diese können die Kurse ohne den Nachweis von Dokumenten belegen und Weiterbildungszertifikate oder Hochschulzertifikate erwerben. Die angebotenen Kurse umfassen neben wissenschaftlichen Themen auch die allgemeine Weiterbildung. Derzeit sind weitere Kurse geplant, die auf ein technisches oder wirtschaftswissenschaftliches Studium vorbereiten oder zur beruflichen Weiterqualifikation genutzt werden können.

→ WWW.ONCAMPUS.DE/INTEGRATION



Plakat »Rassismus in der Arbeitswelt«

Der Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN hat ein Plakat mit Handreichung zum Thema »Rassismus in der Arbeitswelt gestaltet«. Mithilfe des Plakats können Lehrende der Jugendbildungsarbeit Fragen zu Rassismus in der Arbeitswelt aufwerfen und gemeinsam mit Jugendlichen Handlungsoptionen dagegen entwickeln. Die dazu gehörende Handreichung unterstützt mit methodisch-didaktischen Hinweisen, einem Glossar sowie Informations- und Beratungsangeboten.

→ WWW.ARBEITUNDLEBEN.DE/PUBLIKATIONEN

12 OKTOBER 2018

Halle

Weiterbildungsberatung

Auf der vom Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (NFB) ausgerichteten Tagung »Weiterbildungsberatung: Wissenschaftliche Modelle und Formate in der Praxis« an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sollen die unterschiedlichen Facetten der Weiterbildungsberatung, die sich in der Praxis entwickelt haben, beleuchtet werden. Wichtig ist dabei auch, diese Formate im Hinblick auf wissenschaftliche Modelle der Weiterbildungsberatung zu reflektieren.

→ WWW.FORUM-BERATUNG.DE/AKTUELLES/NEWS/2018-05-10-WEITERBILDUNGSBERATUNG-HALLE.HTML

30 OKTOBER 2018

Köln

Angekommen in Deutschland – was nun?

In den letzten beiden Jahren wurden im Programm Erasmus+ in Deutschland über 50 Projekte gefördert, die sich mit verschiedenen Facetten des Themenfeldes Flucht, Migration und Integration beschäftigen. Das nimmt die Nationale Agentur beim BIBB zum Anlass und lädt zur Konferenz »Angekommen in Deutschland – was nun?« ein: Projekte, Stakeholder und Praktiker/innen können (Zwischen-) Ergebnisse aus europäischer Projektarbeit kennenlernen, sich austauschen und vernetzen.

→ WWW.NA-BIBB.DE/SERVICE/VERANSTALTUNGEN

25–26 OKTOBER 2018

Mannheim

Zukunftskompetenzen beim EduAction-Bildungsgipfel

Welche Folgen die voranschreitende Digitalisierung für die Gesellschaft hat – man denke nur an den bereits heute nahezu uneingeschränkten Zugang zu Wissen – ist ebenso ungewiss wie die Frage, welche Kompetenzen wir zukünftig benötigen, um im Arbeitsalltag agil, selbstwirksam und erfolgreich zu sein. Unter dem Motto »WeQ – more than IQ: Zukunftskompetenzen gemeinsam entwickeln« findet in Mannheim der EduAction-Bildungsgipfel 2018 statt und widmet sich dem Thema Zukunftskompetenzen und der Frage, wie wir diese künftig erlernen.

→ [HTTP://WWW.EDU-ACTION.DE](http://WWW.EDU-ACTION.DE)

12 NOVEMBER 2018

Berlin

Zukunft der Bildung

Das diesjährige FachForum des Forum DistanzE-Learning widmet sich dem Thema »Zukunft der Bildung – Trends und Konsequenzen der Digitalisierung« und wird sich intensiv mit den richtungsweisenden Entwicklungen in der Branche, mit praktischen Erfahrungen aus der Praxis und aktuellen Forschungserkenntnissen aus der Wissenschaft beschäftigen und bildungspolitische Vorstellungen thematisieren, die die Digitalisierung in der Weiterbildung betreffen und die Branche Fernstudium/Fernunterricht in ihrem Kern tangieren.

→ WWW.FACHFORUM-DISTANCE-LEARNING.DE